

STIPENDIENPROGRAMM IN DHAKA BANGLADESCH



LEBENSBEDINGUNGEN

In der überbevölkerten Millionenstadt Dhaka sind freie Flächen nahezu inexistent, und für die Ärmsten der Armen bleibt kaum Platz zum Leben. In Anbetracht dieser prekären Lage neigen viele dazu, ihre Unterkünfte an den Bahngleisen oder auf Stelzen über übelriechenden Abwasserseen zu errichten, um den begrenzten Raum bestmöglich zu nutzen. Diese improvisierten Hütten bieten jedoch wenig Schutz vor den unmittelbaren Gesundheitsgefahren, die aus den unhygienischen Lebensbedingungen resultieren.

Die beengten Verhältnisse begünstigen die Ausbreitung verschiedener Krankheiten, die die Bewohner immer wieder heimsuchen. Slums werden nicht selten planiert, und die Bewohner werden vertrieben, was zu einem ständigen Zyklus von Unsicherheit und Obdachlosigkeit führt.

Die Schulkinder, die an unserem Projekt teilnehmen, stammen überwiegend aus den untersten sozialen Schichten, und viele leben in den prekären Verhältnissen. Ein erheblicher Teil von ihnen gehört den Familien der 800.000 Rikschafahrer der Stadt oder den Arbeitern in den örtlichen Textilfabriken an, wo sie lediglich ein tägliches Einkommen von etwa 1-2 Euro erzielen. Diese prekäre wirtschaftliche Situation zwingt die Kinder oft dazu, selbst Geld zu verdienen, anstatt die Chance auf Bildung in der Schule wahrzunehmen. Die Realität ihres Alltags illustriert eindrücklich die tiefgreifenden sozialen Herausforderungen, mit denen diese Kinder konfrontiert sind.



UNSERE ARBEIT

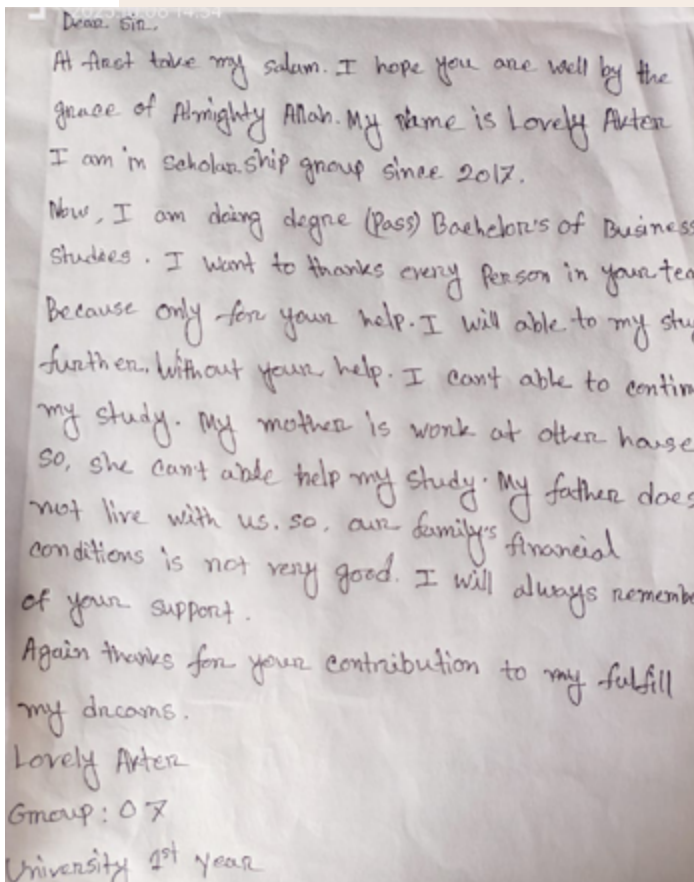
Die lokale NGO „Glory Future Model School“, deren Gründer und Leiter Herr Aminul „Babul“ Hoq ist, betreibt nicht nur Schulen in Dhaka, sondern ist auch für das Stipendienprogramm verantwortlich.

Babul selbst stammt aus ärmsten Verhältnissen und ist im Armenviertel aufgewachsen. Neben der Bereitstellung von medizinischer Hilfe weiß Babul um die entscheidende Bedeutung von Schulbildung, um der Armutsfalle zu entkommen und selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können.

Sein Ziel ist es, den Kindern aus den Armenvierteln die Chance auf Bildung zu bieten, um ihnen die Grundlagen für eine bessere Zukunft zu vermitteln.

Das Stipendienprogramm wurde im Jahr 2012 von einer deutschen Einsatzärztin in unseren medizinischen Projekten initiiert.

Besonders begabte AbsolventInnen aus den Schulen der Austrian Doctors haben durch das Programm die Möglichkeit, die weiterführende Schule zu besuchen.



Im Anschluss daran gibt es sogar die Möglichkeit, eine Ausbildung an der Universität zu absolvieren.

Da die Nachfrage nach Plätzen im Programm enorm ist, werden nicht nur die schulischen Leistungen berücksichtigt, sondern auch das familiäre Umfeld. Bei Hausbesuchen wird die Situation in der Familie nochmals beleuchtet, um sicherzustellen, dass die Plätze wirklich an jene jungen Damen und Herren vergeben werden, die es am meisten benötigen.

Als die ehemaligen Sponsorinnen Ende 2022 abgesprungen sind, haben sich die Austrian Doctors verpflichtet, dieses so wichtige wie auch erfolgreiche Programm weiterzuführen.

Im Jahr 2026 sind 30 junge Erwachsene im Stipendienprogramm aktiv.



Austrian Doctors
Vierthalerstraße 10 | 5020 Salzburg
office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888
Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566

